

# Gelebte Inklusion auf der Tanzfläche

Lebmal-Club feiert Jubiläum im Agostea / Ehrengast Susanne Simmler gibt die Vortänzerin

**Gelnhausen** (re). Der Punk ging ab im Danceclub Agostea in Lieblos. Seit zehn Jahren feiert dort der Lebmal-Club Gelnhausen einmal im Monat seinen legendären Discoabend. Ein Grund, dieses runde Ereignis ausgiebig zu feiern. Rund 300 Menschen mit Handicap, Betreuer sowie Freunde des Clubs waren gekommen, um sich bei Helmut Peter und seinem Team für die tollen Abende zu bedanken.

Ehrengast war an diesem besonderen Abend Vizelandrätin Susanne Simmler, die sich nach ein paar lobenden Worten schnell auf die Tanzfläche begab und zur Freude der vielen Gäste so richtig abrockte. Susanne Simmler dankte dem Organisator der Discoabende, Gerald Zipf, und dem ganzen Lebmal-Team um Karin Ickes, Dieter Klumb, Gerd Schneider und Heiko Schüch für diese einzigartige Initia-



Der Lebmal-Club bringt die Tanzfläche zum Beben.

FOTO: RE

tive. Nicht umsonst sei der Club im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet worden. Während

DJ Matze für heiße Rhythmen sorgte, bewegten sich die Besucher im Takt der Musik auf der Tanzfläche, die nie leer wurde. Beeindruckend

die Kondition, die die meisten Tänzer an den Tag legten. Dazwischen Aktive des Tanzstudios „Step by Step“ aus Gelnhausen um Serap Sünkün, die schon lange zu den Freundinnen des Lebmal-Clubs zählen.

Aufmerksamkeit erregten auch zwei Mitglieder des Maintaler Vereins „Lawman-Justice Department Germany“, der ersten deutschsprachigen Kostümgruppe für Judge Dredd. „Wir sind Kostümträger mit hochwertigen, filmgetreuen Kostümnachbauten und wollen Gutes tun für kranke und totkranke Kinder“, berichtete der Vorsitzende Jens Siol.

Ohne eine kleine Erinnerung mussten die ausgepowerten Disco-Besucher nicht nach Hause gehen. Mario Moritz war mit seiner Foto-Box vor Ort. Mit einem Erinnerungsfoto und jeder Menge Lebensfreude trotz Handicap traten alle die Heimreise an.